

auch dann nur, wenn ein Äquivalent dafür in Form einer Verpfändung der infolge einer solchen Tarifrevision hervorgerufenen Erhöhung der Einkünfte der Kaiserlichen Seezollverwaltung zu erster Stelle gewährt wird. Zahlst.: Berlin: Deutsch-Asiat. Bank, Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Berl. Handels-Ges., Nationalbank f. Deutschland, S. Bleichröder, Mendelssohn & Co.; Berlin, Bremen u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind.; Berlin, Dresden, Bremen, Frankf. a. M., Hamburg, Leipzig, München: Deutsche Bank; Berlin, Dresden, Bremen, Hamburg, Nürnberg: Dresdner Bank; Frankfurt a. M.: Jacob S. H. Stern; Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne, Bank f. Handel u. Ind. Fil. Hamburg, Hongkong and Shanghai Banking Corporation; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank. Kapital u. Zs. frei von allen gegenwärtigen u. zukünftigen chinesischen Steuern oder Abgaben in Deutschland zum Kurse der kurzen Wechsel auf London. Der für die Emission in Deutschland bestimmte Teil der Anleihe von £ 3150000 ist eingeteilt in 60000 Oblig. von je £ 20 (Nr. 1—60000) u. 19500 Oblig. von je £ 100 (Nr. 1—19500); hiervon wurden £ 1890000 am 30./3. 1908 zu 98.50%, £ 1260000 am 15./6. 1909 zu 100% aufgelegt, wobei £ 1 = M. 20.40, gerechnet wurde. Kurs Ende 1908—1918: In Berlin: 100.30, 102.20, 103.50, 98.90, 97, 89.50, 85*, —, 76, —, 101*% — In Frankf. a. M.: 100.60, 102, 103.25, 99, 96.40, 90.50, 87.50*, —, 76, —, 101*% — In Hamburg: 100.25, 102.15, 103.25, 98.75, 96.25, 89.50, 86.50*, —, 76, —, 101*% — Verjähr.-Fristen sind nicht festgesetzt.

5% Chinesische Tientsin-Pukow Staatseisenbahn-Ergänzungs-Anleihe von 1910. £ 4800000, davon zunächst begeben £ 3000000 in Stücken à £ 20, 100. Zs.: 1./5., 1./11. Die seit 1./5. 1917 fälligen Zinsscheine sind nicht eingelöst worden. Tilg.: Vom 1./11. 1921 ab durch Verlos. im Mai (zuerst Mai 1921) per 1./11. in 20 gleichen Raten von je £ 240000; jedoch hat die Chines. Regier. das Recht sich vorbehalten, vom 1./5. 1912 ab die Verlosungsquote zu verstärken, oder auch die ganze Anleihe mit 6monat. Frist auf den 1./11. eines Jahres zu kündigen. Macht sie von diesem Rechte Gebrauch, so hat die Rückzahl. der auf einen Termin, welcher vor dem 1./11. 1931 liegt, über die planmäßige Tilg. hinaus ausgelosten oder gekündigten Oblig. zum Kurse von 102.50% später, d. h. vom 1./11. 1931 ab al pari zu erfolgen. Sicherheit: Kap. u. Zs. der Anleihe sind durch dieselben Einnahmen sichergestellt wie die vorstehende 5% Anleihe von 1908, soweit sie nicht durch den Dienst dieser Anleihe in Anspruch genommen werden. Ferner ist die Anleihe für Kap. u. Zs. sichergestellt an erster Stelle durch die folgenden zusätzlichen Einnahmebeträge: 1) Die Likinzölle u. die internen Einnahmen der Provinz Chihli zum Betrage von Haikuan-Taels 1000000 für das Jahr; 2) die Likinzölle u. die internen Einnahmen der Provinz Schantung zum Betrage von Haikuan-Taels 1200000 für das Jahr; 3) die Einnahmen des Likin-Zollamtes in Nanking zum Betrage von Haikuan-Taels 600000, desjenigen in Huai-an in der Provinz Kiangsu zum Betrage von Haikuan-Taels 100000 fürs Jahr; 4) die Likinzölle u. die internen Einnahmen der Provinz Auhui zum Betrage von Haikuan-Taels 700000 für das Jahr. Die Gesamtsumme dieser der Ergänzungs-Anleihe an erster Stelle haftenden Beträge von Haikuan-Taels 3600000 entspricht zum Kurse der Haikuan-Taels von 2 sh 9 1/3 d einem Betrage von £ 500000 für das Jahr, während der Anleihedienst in den ersten 10 Jahren £ 240000, in den letzten 20 Jahren £ 480000, fallend bis zum 30. Jahre auf £ 252000, erfordert. Die Chines. Reg. erklärt, dass die vorbezeichneten Provinzeinnahmen frei von allen Anleihen, Belast. oder Verpfänd. sind. Solange als Kap. u. Zs. der Anleihe regelmässig bezahlt werden, darf in diese Provinzeinnahmen nicht eingegriffen werden. Wenn indessen ein Verzug in der Zahlung des Anleihedienstes eintreten sollte, so wird, nach Verlauf einer zu gewährenden angemessenen Frist, der Likinzoll u. andere geeignete Einnahmen der 4 Provinzen in genügender Höhe, um den genannten Sicherheitsbeträgen zu entsprechen, der Verwalt. der ausländischen Seezölle übertragen u. von dieser im Interesse der Oblig.-Inhaber verwaltet werden. Es ist vereinbart worden, dass, bevor die gegenwärtige Anleihe nicht vollständig getilgt ist, die Tientsin-Pukow-Eisenbahn unter keinen Umständen verpfändet werden darf, noch dass ihre Einnahmen irgend einem dritten als Sicherheit gewährt werden. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie 5% Anleihe von 1908. Der für die Emiss. in Deutschland bestimmte Teil der Anleihe von £ 3024000 ist eingeteilt in 60000 Oblig. von je £ 20 (Nr. 1—60000) u. 18240 Oblig. von je £ 100 (Nr. 1—18240); hiervon wurden £ 1890000 am 3./11. 1910 zu 100.50% aufgelegt, wobei £ 1 = M. 20.45 gerechnet wurde. Erster Kurs in Berlin 25./1. 1911: 102.80%, in Frankf. a. M. 10./3. 1911: 102.40%, in Hamburg 27./2. 1911: 102.25%. Kurs Ende 1911—1918: In Berlin: 98.90, 96.10, 89.90, 84.50*, —, 76, —, 101*% — In Frankf. a. M.: 99, 96.40, 90, —, 76, —, 101*% — In Hamburg: 98.75, 95.75, 89.50, 86.50*, —, 76, —, 101*% — Usance: Beim Handel an der Börse wird £ 1 = M. 20.40 gerechnet.

5% Chinesische Hukuang Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1911. £ 6000000 in Stücken à £ 20, 100. Zs.: 15./6., 15./12. Der am 15./12. 1917 fällige Zinsschein wurde erst vom 15./1. 1918 ab eingelöst. Tilg.: Vom 15./6. 1922 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1921) per 15./6. des folgenden Jahres in 30 gleichen Annuitäten; jedoch hat sich die Chines. Regier. das Recht vorbehalten, vom 15./12. 1921 ab die Verlosungsquote zu verstärken oder auch die ganze Anleihe mit 6monat. Frist auf den nächstfolgenden Zinstermin zu kündigen. Macht sie von diesem Rechte in einer dieser beiden Formen Gebrauch, so hat die Rückzahlung der auf einen Termin, welcher vor dem 15./6. 1929 liegt, über die planmäßige Tilg. hinaus ausgelosten oder gekündigten Oblig. zum Kurse von 102.50% später, d. h. v. 15./6. 1929 ab, al pari zu erfolgen. Sicherheit: Für die Bestreitung des